



Heiliges Grab der Pfarrkirche Tisis

**Wer Ostern kennt,
kann nicht verzweifeln**

Dietmar Bonhoeffer

**Möge Ostern für alle ein Fest der Hoffnung,
des Vertrauens und des Lebens sein**

Palmsonntag

1. Lesung: Jes 50,4-7

Doch Gott, der Herr, wird mir helfen
darum werde ich nicht in Schande enden. (Jes 50,7)

2. Lesung: Phil 2,6-11

Evangelium: Lk 19,28-40

Hochfest der Auferstehung des Herrn – Ostersonntag

Erste Lesung: Apg 10,34a.37-43

Zweite Lesung: Kol 3,1-4

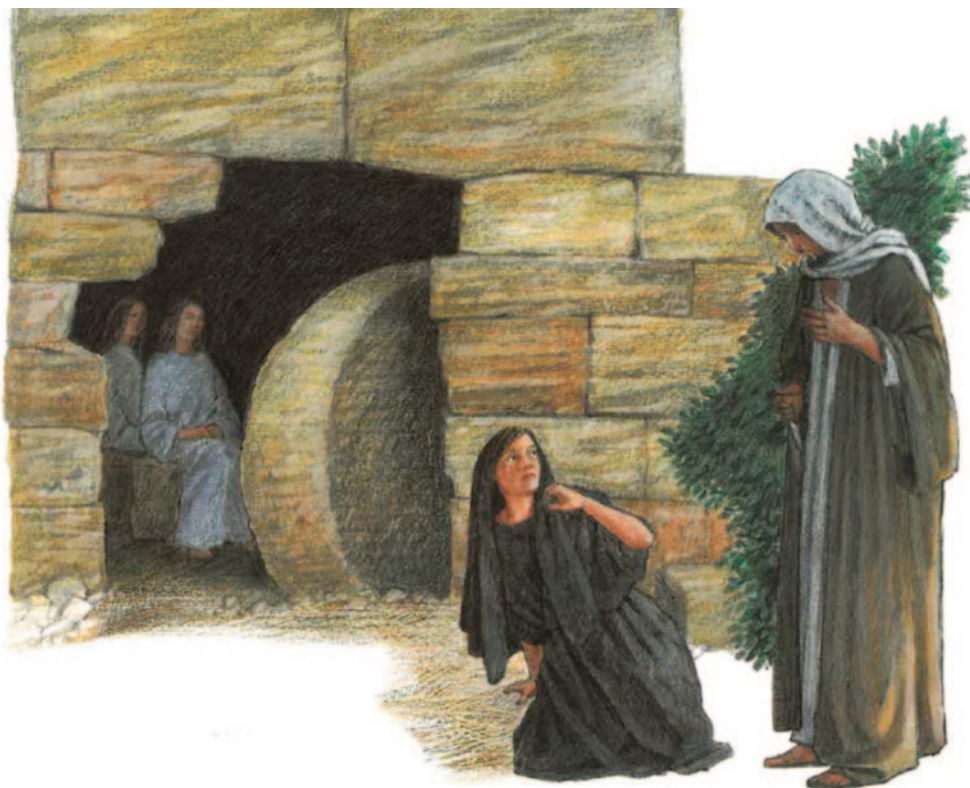
Ihr seid mit Christus auferweckt; darum strebt nach dem,
was im Himmel ist. (Kol 3,1)

Evangelium: Lk 24,1-12

Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht. Und es geschah, während sie darüber ratlos waren, siehe, da traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschrakten und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. Erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen. Da erinnerten sie sich an seine Worte. Und sie kehrten vom Grab zurück und berichteten das alles den Elf und allen Übrigen. Es waren Maria von Magdala, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus, und die übrigen Frauen mit ihnen. Sie erzählten es den Aposteln. Doch die Apostel hielten diese Reden für Geschwätz und glaubten ihnen nicht. Petrus aber stand auf und lief zum Grab. Er beugte sich vor, sah aber nur die Leinenbinden. Dann ging er nach Hause, voll Verwunderung über das, was geschehen war.

Manchmal bleibt uns Jesus rätselhaft

Kommentar zum Evangelium



In der Morgendämmerung, als eben die Sonne aufging ... mit dieser Zeitangabe beschreiben alle vier Evangelisten, dass etwas Neues, Großes anbricht. Da werden Frauen genannt meist mit ihren Namen: Maria Magdalena, Johanna, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome.

Frauen als Auferstehungsbotinnen

Frauen sind Jesus von Galiläa bis zu seinem Tod am Kreuz nachgefolgt und haben ihm gedient. Sie sind bei Jesus geblieben, hielten Schmerz und Ohnmacht aus und begleiteten ihn bis zu seiner Grablegung. Mit welchen Gefühlen haben sie wohl die vorgeschriebene Sabbatruhe durchgestanden, den Sabbat, den Tag der Ruhe, an dem nicht einmal das Salben eines Toten erlaubt war?

Auch wir sind mit Krankheit, Gewalt, Krieg und Tod konfrontiert. Mit den Frauen der Bibel können wir lernen, Ohnmacht auszuhalten und mitzufühlen. Legen wir eine Sabbatruhe ein und denken an die Menschen, die uns vorausgegangen sind, an alle die Opfer von Krieg und Gewalt.

In aller Frühe eilen die Frauen, allen voran Maria von Magdala, mit ihren Ölen zum Grab, um Jesus zu salben, und finden das Grab leer. Genau diesen Frauen wird die Botschaft der Auferstehung zugemutet. Sie werden zu Glaubensbotinnen, zu Botinnen des Lebens.

Maria von Magdala

*Manchmal seh' ich dich vor mir,
wie dich die Botschaft vom Leben
hüpfend und tanzend wegtrug vom Grab
und ich frage mich,
wer wohl zuerst in deinen noch tränennassen Augen
verwunderten Jubel las
und in der Spur deiner abgewischten Trauer die helle Freude.
Dann stell ich mir vor, ich wär' dir begegnet,
mir hättest du dein „Er lebt!“
ins ungläubige Herz gelacht
und in schmerztaube Ohren dein Lebenslied gejubelt.
Und ich spür, wie mein Puls zu hüpfen beginnt,
wie dein unwiderstehlich strahlender Blick
durch Angst und Zweifel hindurch
mich leise mit Hoffnung ansteckt.
Und während ich in deinen Augen
noch nach dem Grund deiner Klarheit suche,
sehe ich plötzlich den,
dessen lebenserweckender Blick in dir selbst
Neues Leben entfacht hat.*

(Susanne Ruschmann, in: Du gibst meinem Leben weiten Raum)

Lassen wir uns anstecken von der Hoffnung, von der Botschaft des Lebens, die Maria und die anderen Frauen weitergetragen haben. Begleiten wir Menschen in ihrer Ohnmacht, schenken wir ihnen Zuwendung und Nähe, damit auch sie durch Angst und Zweifel hindurch das Wunder des Lebens entdecken. Ostern – das Fest der Auferstehung möge uns immer wieder neu Kraft und Mut dazu geben.

*Mag. Peter Loretz
Pfarrer*

Viel mehr als nur "altes Zeug"

Aus dem Archiv

Das Archiv hat in letzter Zeit eine Reihe von Geschenken erhalten. Vielen herzlichen Dank für verschiedene Bücher von Elmar und Helene Speckle, Traudl und Dirk Harich, Dr. Peter Mück und Margit Hecht. Von Christine und Heinz Kuchler aus Röthis kommen einige religiöse bzw. theologische Werke (z. B. ein zweibändiges lateinisches Neues Testament und eine lateinische Kondordanz) aus dem Nachlass des Onkels von Frau Kuchler, Bruno Gisinger, der von 1938 bis 1945 Beichtiger, also der eigens vorgesehene Priester für Beichten in Rankweil war.



Von Pfarrvikar Elmar Simma stammen drei Fotoalben von seiner Priesterweihe und Primiz im Jahre 1964.



Maria und Rudolf Wergles schenkten Fotos und Dias vom Bau und der Grundsteinlegung der St.-Josefs-Kirche aus dem Jahr 1965.



Norbert Zündt überließ dem Archiv einen Kunstdruck der Basilika des Künstlers Eugen Leitner aus Hard (15. Blatt von 20).



Ein Foto zeigt das gestickte Gnadenbild auf einem traditionellen Messgewand der Basilika in Originalgröße, ein Geschenk von Dr. Werner Amann, Tisis.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott!*

Mag. Siegfried Bertsch, Pfarrarchivar

Vorarlberger Kirchen der Hoffnung

Kloster St. Peter Bludenz



Im Heiligen Jahr 2025 gibt es in Vorarlberg mit unserer Basilika fünf „Kirchen der Hoffnung“. Dort soll das Thema des Heiligen Jahres 2025 „Pilger der Hoffnung“ durch Gottesdienste, Aussprache, Gebet und Gastfreundschaft besonders stark erlebt werden. Zur Motivation, diese aufzusuchen, stellen wir die auswärtigen Kirchen vor. Nach Bildstein, Tschagns und dem Feldkircher Dom werfen wir zu guter Letzt einen Blick nach Bludenz ins Kloster St. Peter. Vielen herzlichen Dank an Sr. Priska Füglistaler.

Liebe Sr. Priska, was zeichnet das Kloster St. Peter in Bludenz besonders aus? Was veranlasst Gläubige, zum Kloster St. Peter eine Wallfahrt zu unternehmen?

Das Kloster St. Peter steht seit mehr als 800 Jahren örtlich am selben Ort. Es sind seit jeher Dominikanerinnen, die hier singen, beten und Gott loben. Die Räume des Klosters strahlen diesen Gebetsgeist aus. Das bezeugen uns immer wieder unsere Gäste. Im großen Refektorium, mit dem ursprünglichen Boden aus dem 17. Jh., mit dem Kruzifix, vor dem die Schwestern über Jahrhunderte das Tischgebet verrichtet haben und dem beheizten Kachelofen, nehmen wir Schwestern mit unseren Gästen noch immer die Mahlzeiten ein. Wallfahrer und Pilger sind hier eingeladen in der Kaffeepause oder für das Mittagessen.

Welche besonderen „Orte der Hoffnung“ gibt es im Kloster St. Peter?

Unsere Klosterkirche ist „das kleine Einsiedeln“. Während der französischen Revolution wurde die Madonna von Einsiedeln für drei Jahre im Kloster „versteckt“ und eine größere Anzahl Mönche mit ihr beherbergt, weil St. Gerold zu klein war. Aus Dank für diese Aufnahme wurde eine Kopie angefertigt und ein kleines Stück Holz aus der echten Einsiedler-Muttergottes eingelassen. Die schwarze Madonna strahlt viel Milde und Güte aus, und immer brennen Kerzen vor ihrem Altar. Als besonderer „Ort der Hoffnung“ sei der Gottesdienst an den Dienstagabenden erwähnt. Nach der hl. Messe gibt es eine Zeit der Anbetung mit Beichtgelegenheit und den eucharistischen Einzelsegen für jeden Gläubigen, der ihn empfangen möchte.



Bitte erzählen Sie eine besondere Legende, Sage oder lustige Episode, die mit dem Kloster St. Peter in Verbindung steht!

Es war 1937, als eine Schwester seltsame Geräusche aus dem beheizbaren Ofen im Krankenzimmer vernahm, die sie beängstigten. Später im Herbst vernahmen zwei andere ein sonderbares Rauschen. Danach klopfte es nachts an die Ofentür, die eine Schwester geschlossen hatte. Als eine von ihnen diese öffnete, pfauchte etwas Unerkennbares sie an. Die Schwestern begannen zu beten und waren überzeugt, dass es sich um einen „Geist“ handeln musste. Sie holten Hilfe. Ihr Hausmeister besorgte sich ein Gewehr. Doch bevor er zurückkam, war der Nachbar aus der Mühle zur Stelle und erschlug den Geist, der sich als Eule herausstellte, die im Ofen genistet hatte.

Welche schönen Angebote außer einer Wallfahrt locken nach Bludenz und zum Kloster St. Peter?

In St. Peter kann man einerseits Gast sein, die Stille oder den großzügigen Park mit der Waldkapelle genießen, aber auch Wandern gehen. Andererseits gibt es Seminare, Kinderkatechesen, geführte Klosterbesichtigungen und ein reiches Angebot an selbst hergestellten, gesunden Klosterprodukten.

Von Jesus verwandelt!
Die Erstkommunionkinder stellen sich vor



Erste Reihe von links nach rechts: Olivia Berner, Nayla Orun, Calliope Plagg, Elias Schöch, Leonie Morscher, Benjamin Oberguggenberger, Miguel Knobel-Flores
Zweite Reihe von links nach rechts: Lisa Kollmann, Isabell Thurnher, Rosalie Kriso, David Brugger, Francesca Brugger, Max Ammann



Von links nach rechts: Fabian Tschofen, Greta Entner
Knoll, Erik Eikenbusch,
Es fehlt: Leon Guem



Erste Reihe von links nach rechts: Karla Bernhard, Flora Speckle, Francesca Fantetti, Daliah Gaßner, Paula Schrögnauer, Noah Kaunelis
Zweite Reihe von links nach rechts: Leonie Harich, Aurelia Wally, Liam Madlener, Lukas Karabinski, Constantin Reiter, Alexander Steinhauser, Kirill Sönser



Erste Reihe von links nach rechts: Tobias Knoll, Jakob Nußbaumer
Zweite Reihe von links nach rechts: Frederik Weichselbraun, Greta Entner, Felix Sailer



eta Bencek-Heinzle, Ronja Knoll, Magnus



*Erste Reihe von links nach rechts: Max Wäger, Luis Kiechle, Kilian Keckeis, Patrice Pfanner, Adrian Entner, Elly Franz
Zweite Reihe von links nach rechts: Nerea Kortazar Tedesco, Magdalena Reicht, Florina Zimmermann, Luisa Wüst, Laura Heinzle*



*Fröss, Anna-Solea Aberer, Marvin Guldo-
k Mariani, Ferdinand Fischer, Elina*



Von links nach rechts: Laura Wild, Emanuel Egeter, Alexander Fritz, Gabriel Huber, Linus King

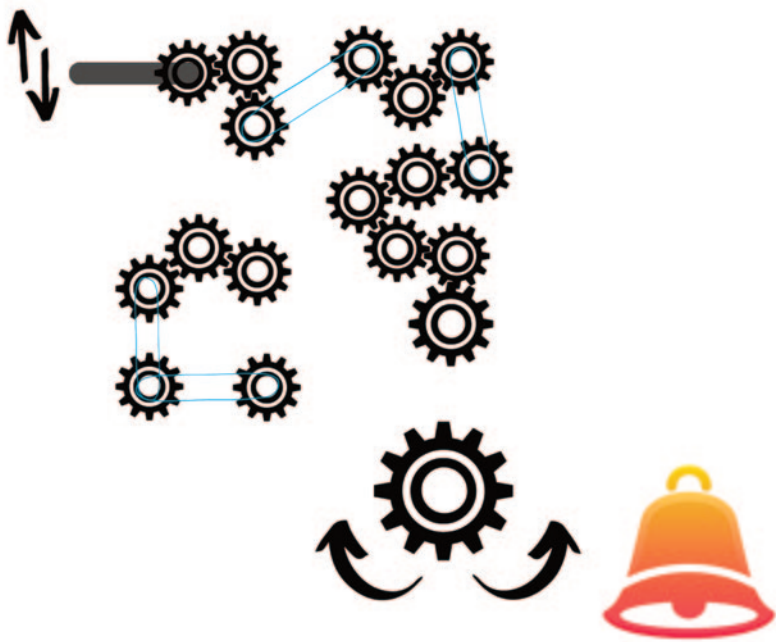
Alles andere als leicht

Knobelseite

Liebe Rätselfreunde,

bald ist die Fastenzeit vorüber. Habt ihr schon einmal davon gehört, dass am Gründonnerstag nach dem Gloria die Glocken nach Rom fliegen und erst zur Osternacht, also zur Auferstehung Jesu wieder zurückkommen? Ob die Glocken wirklich nach Rom fliegen, lassen wir mal dahingestellt. Aber auf jeden Fall gibt es zwischen Gründonnerstag und Osternachtsfeier kein feierliches Glockengeläut, da es Tage der Trauer für uns Christen sind, in denen wir uns an Jesu Tod erinnern.

Das Schöne ist aber, dass wir wissen, dass dieser Tod nicht das Ende der Geschichte Jesu ist, sondern dass uns ein großes Fest bevorsteht, das Fest der Auferstehung. Für dieses Fest braucht es einiges an Vorbereitung, und auch unsere Mesner haben viel zu tun. Es werden die Gottesdienste vorbereitet, der Kirchenraum geschmückt und vieles mehr. In der Basilika gilt es natürlich auch, die Glocken für ihren großen Ostereinsatz wieder fit zu machen. Könnt ihr Mesner Martin helfen, die Glocken wieder in Schwung zu bringen? In welche Richtung muss er den Hebel bewegen, sodass die Glocken zum Osterfest erklingen?



Halleluja! Die Glocken klingen wieder! Gut gemacht! Nun bräuchten wir aber noch einmal eure Hilfe. Jemand hat uns einen kleinen Ostergruß vor die Tür gestellt, doch irgendwas scheint seltsam. Kannst du die Fehler im rechten Bild finden?

Es sind neun Dinge nicht ganz so geblieben, wie sie gedacht waren.



Angebote

Fastenpredigten zum Heiligen Jahr
Jeden Fastensonntag
17.00 Uhr, Basilika



Pilger der Hoffnung sein – das ist Papst Franziskus' Wunsch und Ermunterung an alle Christinnen und Christen für das Heilige Jahr 2025.

13. April | Vereinte Kräfte - Meine Hoffnung für Kirche und Welt
Msgr. Dr. Walter Juen, Pfarrer

Palmsonntag - Die Feier des Einzugs Christi in Jerusalem mit Segnung der Palmbuschen

Messfeier mit dem Basilikachor
Palmsonntag, 13. April
9.00 Uhr, Basilika

Festmesse zum Palmsonntag mit musikalischer Gestaltung durch den Basilikachor. Bei trockenem Wetter findet die Palmsegnung am Kirchplatz statt.

Messfeier mit Prozession
Palmsonntag, 13. April
9.45 Uhr, St.-Peters-Bühel



Die Palmbuschen werden um 9.45 Uhr auf dem St.-Peters-Bühel gesegnet. Im Anschluss feiern wir den Gottesdienst um 10.00 Uhr in der St.-Josefs-Kirche. Ein Ensemble der Bürgermusik wird den Gottesdienst mitgestalten. Wenn um 8.00 Uhr die Glocken der Basilika läuten, findet die Prozession statt. Bei nassem Wetter begehen wir die gemeinsame Messfeier um 10.00 Uhr in der St.-Josefs-Kirche.

Mit Jesus das Letzte Abendmahl feiern
Mit Kindern auf dem Weg nach Ostern
Donnerstag, 17. April
16.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche



Am Gründonnerstag feiern wir das Letzte Abendmahl. Gemeinsam hören wir die Geschichte von Jesus und seinen Jüngern und finden heraus, wie sich so ein Abendmahl zur Zeit Jesu abgespielt hat. Anschließend werden auch wir miteinander mit selbst gemachtem Brot und Traubensaft Mahl halten. Kommt gerne vorbei und feiert mit uns!

Messfeier vom Letzten Abendmahl mit dem Basilikachor
Donnerstag, 17. April
20.00 Uhr, Basilika

Die Messfeier vom Letzten Abendmahl wird vom Basilikachor Rankweil und Gerda Poppa (Orgel) musikalisch gestaltet. Er singt die Messe in C von Robert Jones und Motetten.

Mit Kindern auf dem Weg nach Ostern
Ratschen und Kinderkreuzweg
Freitag, 18. April 2025
14.30 Uhr, Basilika

Am Karfreitag begleiten wir Jesus auf seinem letzten irdischen Weg. Die Glocken sind verstummt und wir machen mit unseren Ratschen das ganze Dorf darauf aufmerksam, dass der Karfreitag eben nicht ein Tag wie jeder andere ist. Von der Basilika aus gehen wir gemeinsam zur St.-Josefs-Kirche, wo sich dann um 15.00 Uhr der Kinderkreuzweg anschließt. Bringt bitte eure Ratschen mit!

15.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche
Der letzte Weg, den Jesus gegangen ist, war sicher ein schwerer Weg, doch Jesus ist ihn für uns gegangen. Wir möchten uns an seine Geschichte erinnern und im Kinderkreuzweg dankbar auf das schauen, was er für uns getan hat.

Das Heilige Grab
Nur einmal im Jahr zu sehen
Samstag, 19. April
9.00 bis 15.00 Uhr
Landesgedächtniskapelle



Wie Instagram mit Fotos und TikTok mit Kurzvideos Geschichten erzählen, nimmt uns das Heilige Grab mit hinein in die biblische Erzählung von Jesu Tod und Auferstehung. Schon früher wollten die Leute nicht nur zuhören, sondern auch etwas sehen und berühren. Ein Besuch beim Heiligen Grab lässt Klein und Groß, Alt und Jung mit allen Sinnen in die Botschaft von Ostern eintauchen.

Segensfeier der Osterspeisen
Samstag, 19. April
15.00 Uhr, Basilika



In der Speisensegnung wird die österliche Lebensfreude vorweggenommen, indem lang ersehnte Speisen zur Segnung in die Kirche gebracht werden

.....

Angebote

.....

Ostersonntag

Am Ostern feiern wir das Leben. Zeugnis dafür sind die feierlichen Gottesdienste in der Osternacht und am Ostersonntag. Wir danken den Chören für die wunderbare musikalische Gestaltung unserer Feiern.

Auferstehungsfeier mit Shalom

Samstag, 19. April
21.00 Uhr, St. Josefs-Kirche

Auferstehungsfeier mit der Kantorei

Sonntag, 20. April
5.00 Uhr, Basilika



Festmesse mit dem Basilikachor

Sonntag, 20. April
9.00 Uhr, Basilika
Credo-Messe von W. A. Mozart — mit Anna Choi, Karoline Streibich, Christoph, Wittmann und Matthias Haid (Solisten), Ad-hoc-Orchester, Gerda Poppa (Orgel) Leitung: Michael Fliri

Festmesse mit den Merowinger Bläsern

Sonntag, 20. April
10.00 Uhr, St. Josefs-Kirche
Nach dem Gottesdienst sind alle Kinder eingeladen, im Pfarrgarten nach bunten Ostereiern zu suchen!

.....

Ostermontag

Gemeinsam Verantwortung tragen und Hoffnung schenken

Montag, 21. April
11.00 Uhr, Basilika



Festlicher Gottesdienst für die neu gewählten Bürgermeister und Bürgermeisterinnen sowie die neu gewählten konstituierten Gemeindevertretungen aus der Region.

.....

.....

Backen sie uns einen Kuchen?

Landeswallfahrt am 1. Mai

Für die Landeswallfahrt am 1. Mai bitten wir wieder um Ihren Beitrag in Form von Kuchen, Torten oder anderem Backwerk, damit wir den Wallfahrern in gewohnter Weise eine kleine Jause anbieten können. Wir freuen uns über jede Unterstützung. Der Spendenerlös geht an eine soziale Einrichtung.

.....

.....

Des Rätsels Lösung von Seite 8



Ostern neu erleben

Ostern steht vor der Tür – gemeinsam möchten wir mit DIR das größte Fest im Christentum feiern.

Doch warum eigentlich? Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. (vgl. Johannes 3,16) Der Weg zu Gott ist durch Jesu Sterben am Kreuz wieder frei. Wir sind eingeladen, das Geschenk der Vergebung und des ewigen Lebens anzunehmen und in Freiheit, Freude und Fülle zu leben.

.....

Beim "DIVE IN Easter Special" trifft unser Eventformat auf Tradition. Es erwarten dich Osterworkshop, Tiefgang, Lichtshows, Freude, Gemeinschaft und eine Predigt kombiniert mit katholischen Elementen. Wir würden uns freuen, wenn du anschließend beim Osterfeuer verweilst, mit uns anstößt und feierst.

Weitere Infos: www.divein.cc

.....

Gottesdienste in Rankweil

+ Basilika
Palmsonntag 13. April
19.00 Vorabendmesse
9.00 Messfeier mit dem Basilikachor
11.00 Messfeier
17.00 Fastenpredigt Vereinte Kräfte – Meine Hoffnung für Kirche und Welt Msgr. Dr. Walter Juen, Pfarrer
Mittwoch 16. April
17.00 bis 18.00 Beichtgelegenheit
Gründonnerstag 17. April
20.00 Messfeier vom Letzten Abendmahl, anschließend Anbetung bis 21.30 Uhr
Karfreitag 18. April
9.00 Kirchliches Morgengebet (Laudes) in der Gnadenkapelle, anschließend Anbetung des hl. Sakraments in der Gnadenkapelle
11.45 Kirchliches Mittagsgebet (Sext) in der Gnadenkapelle
20.00 Karfreitagsliturgie <i>Die Kollekte wird für die Christen und Heiligen Stätten aufgehoben.</i>
Karsamstag 19. April
9.00 Kirchliches Morgengebet (Laudes) beim Hl. Grab (bis 15.00 Uhr) in der Landesgedächtniskapelle, ansch- ließend Anbetung des hl. Sakraments
11.45 Kirchliches Mittagsgebet (Sext) beim Hl. Grab (bis 15.00 Uhr) der Landesgedächtniskapelle
15.00 Segensfeier der Osterspisen
Ostersonntag 20. April Hochfest der Auferstehung des Herrn
5.00 Auferstehungsfeier mit der Kantorei
9.00 Festmesse mit dem Basilikachor
11.00 Messfeier
16.30 Feierliche Ostervesper im Klein- Theresien-Karmel Rankweil
Ostermontag 21. April
9.00 Messfeier
11.00 Messfeier für die neu gewählten Bürgermeister und Bürgermeisterin- nen sowie die konstituierten Ge- meindevertretungen
Montag bis Samstag jeweils
7.00 Rosenkranzgebet
7.30 Messfeier

* St.-Josefs-Kirche
Palmsonntag 13. April
9.45 Palmsegnung und Palmprozession, anschl. Gottesdienst mit einem En- semble der Bürgermusik; bei trocke- nem Wetter versammeln sich Kinder und Erwachsene auf dem St.-Peters- Bühel. Wir bitten darum, die Palm- zweige selbst mitzubringen. Wenn um 8.00 Uhr die Glocken der Basi- lika läuten, findet die Prozession statt. Bei Schlechtwetter:
10.00 Messfeier mit Segnung der Palm- zweige und einem Ensemble der Bürgermusik
19.00 Messfeier
Dienstag 15. April
17.00 bis 18.00 Beichtgelegenheit
Gründonnerstag 17. April
19.00 Feier vom Letzten Abendmahl, anschließend Anbetung bis Mitter- nacht in der Marienkapelle
Karfreitag 18. April
19.00 Feier vom Leiden und Sterben unse- res Herrn Jesus Christus. Zur Kreuz- verehrung bitte Blumen mitbringen! <i>Die Kollekte wird für die Christen und Heiligen Stätten aufgehoben.</i>
Karsamstag 19. April
21.00 Osternachtfeier mit dem Chor Shalom
Ostersonntag 20. April Hochfest der Auferstehung des Herrn
10.00 Festmesse mit den Merowinger Bläsern
19.00 Messfeier
Ostermontag 21. April
10.00 Messfeier
♦ St.-Peters-Kirche
Palmsonntag 13. April
8.00 Messfeier mit Segnung der Palm- zweige
Karfreitag 18. April
15.00 Karfreitagsliturgie <i>Die Kollekte wird für die Christen und Heiligen Stätten aufgehoben.</i>

Ostersonntag 20. April Hochfest der Auferstehung des Herrn
8.00 Messfeier
Mittwochs jeweils
9.00 Messfeier
* Klein-Theresien-Karmel
Palmsonntag 13. April
7.30 Messfeier
Gründonnerstag 17. April
19.30 Feier vom letzten Abendmahl
Karfreitag 18. April
15.00 Feier vom Leiden und Sterben unse- res Herrn Jesus Christus
Karsamstag 19. April
21.30 Feier der Osternacht
Ostersonntag 20. April Hochfest der Auferstehung des Herrn
7.30 Messfeier
16.30 Festliche Ostervesper mit der Pfarr- gemeinde Rankweil
Ostermontag 21. April
7.30 Messfeier
Werktags täglich um
6.30 Messfeier
Donnerstag jeweils
19.30 Gebet für geistliche Berufungen
★ Kapelle LKH Rankweil
Karfreitag 18. April
15.00 Wortgottesfeier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus
Ostersonntag 20. April Hochfest der Auferstehung des Herrn
9.30 Messfeier
* Haus Klosterreben
Palmsonntag 13. April
10.00 Wortgottesfeier
Ostersonntag 20. April Hochfest der Auferstehung des Herrn
10.00 Wortgottesfeier

Kreative Kunstwerke für zuhause

Osterkerzenaktion 2025



Auch in diesem Jahr haben die Kerzenfrauen Osterkerzen für zu Hause mit unterschiedlichen Motiven verziert. Diese werden am Palmsonntag nach allen Messfeiern in der Basilika, in St. Josef und St. Peter zum Kauf angeboten.

Preis: € 13,-

Der Erlös wird an gemeinnützige Organisationen weitergegeben. Bitte machen Sie reichlich Gebrauch davon!

Mein Lieblingsplatz

Fussballplatz auf der Gastra



Mein Lieblingsplatz in Rankweil ist der Fussballplatz auf der Gastra. Hier treffe ich mich gerne mit meinen Freunden zum Fussballtraining. Ich schätze es sehr, meine Fähigkeiten Woche für Woche zu verbessern. Mein persönliches Highlight ist es, wenn meine Mannschaft am Wochenende ein Heimspiel hat. Im Winter drehe ich auch gerne meine Runden auf dem Eislaufplatz. Ich liebe es einfach, auf der Gastra zu sein. *

*Bastian Huber
Erstkommunikant*

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 27. April 2025.
Wir bitten Sie, die Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis spätestens Dienstag, 22. April 2025, 12.00 Uhr abzugeben oder zu mailen: pfarramt@pfarre-rankweil.at

Monika Thurnher

Impressum Pfarrblatt Rankweil:

Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:

Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 05522/44001

E-Mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at

www.pfarre-rankweil.at und www.basilika-rankweil.at

Redaktion: Pfarrer Dr. Walter Juen, Monika Thurnher

Fotos: Siegfried Bertsch, Verena Huber, Evelyn Madlener, Christoph Simma, Stefan Biondi, und privat

Konzeption: Felder Grafikdesign, Rankweil

Ausführung: Monika Thurnher

Druck: Thurnher Druckerei GmbH, 6830 Rankweil, Grundweg 4

Bankverbindung: AT42 3742 2000 0724 1300

Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspender/innen und unserem Sponsorpartner für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.

**Raiffeisenbank
Montfort** 
Feldkirch – Rankweil – amKumma